



MARKENVERBAND

Leiter Presse
und Öffentlichkeitsarbeit
Johannes Ippach
j.ippach@markenverband.de

PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Zoll beschlagnahmt 2018 über 5 Millionen Waren

Dunkelziffer für Fälschungshandel bei 90 Prozent: EU-Kommission lässt Millionen betrogene Verbraucher und geschädigte Unternehmen im Regen stehen

Berlin, 27.03.2019. Die Dunkelziffer beim Fälschungshandel wird auf 90 Prozent geschätzt*. Damit wirft die Beschlagnahme von über 5 Millionen gefälschter Produkte im Jahr 2018 durch den Zoll ein grelles Licht auf die monströse Dimension des Fälschungshandels alleine in Deutschland. Die Höhe der Aufgriffe von Fälschungen im Postverkehr bestätigt wieder einmal, dass sich der Onlinehandel mit Fälschungen als der bevorzugte Vertriebskanal für Produkt- und Markenfälscher etabliert hat. Besonders brisant dabei, dass Fälscher über Onlinemarktplätze nahezu risikolos agieren können, obwohl der Politik diese Vertriebswege längst bekannt sind. In der jetzt zu Ende gehenden Legislatur hat die Europäische Kommission jede konkrete Gelegenheit verstreichen lassen, zum Schutz der Millionen betrogenen Verbraucher und der geschädigten Markenrechtsinhaber legislative Maßnahmen zu ergreifen.

„Bis die EU-Kommission ernsthaft bereit ist, die Onlinevertriebskanäle für Produkt- und Markenpiraten unattraktiv zu machen, werden weiterhin die Verbraucher, Unternehmen und unser Gemeinwesen mit jeder über das Internet bestellten Fälschung geschädigt. Und bei den beteiligten Onlinehändlern und Fälschern klingeln die Kassen“, sagt Dr. Alexander Dröge, Leiter Recht- und Verbraucherpolitik des Markenverbandes. Er ergänzt: „Schon die Einführung von Sorgfaltspflichten für Plattformbetreiber wäre eine einfache Maßnahme, um die Vertriebswege von Plagiaten zu beschränken und die Verbraucher und Markenunternehmen zu schützen.“

*Grigori, Prävention und Bekämpfung von Marken- und Produktpiraterie, Kap. 2.1, Springer Fachbuch 2014

Ansprechpartner

Dr. Alexander Dröge
Leiter Recht / Verbraucherpolitik
Tel.: 030 /206 168 40
E-Mail: a.droege@markenverband.de

Die Markenwirtschaft steht in Deutschland für einen Markenumsatz in Höhe von knapp 1,1 Bill. Euro und rund 5,2 Mio. Arbeitsplätze. Der 1903 in Berlin gegründete Markenverband ist die Spitzenorganisation der deutschen Markenwirtschaft und mit seinen rund 400 Mitgliedern der größte Verband dieser Art in Europa. Die Mitgliedsunternehmen stammen aus vielfältigen Branchen – von Automobil, Finanzen, Nahrungs- und Genussmittel über Telekommunikation bis hin zu Luxus und Lifestyle. Zu den Mitgliedern zählen Unternehmen aller Größenordnungen, vom Mittelstand bis zu internationalen Konzernen, wie ABUS, Beiersdorf, Hugo Boss, Coca-Cola, Deutsche Bank, Deutsche Bahn, Deutsche Post, Dr. Doerr Feinkost, Falke, Miele, Nestlé, Procter & Gamble, Dr. Oetker, Schamel Meerrettich, August Storck, Telefónica, WMF und viele andere renommierte Firmen.

Markenverband e.V.
Unter den Linden 42 | D-10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 206 168 37
Telefax +49 (0)30 206 168 737
Postfach 080 629 | D-10006 Berlin
www.markenverband.de